

Curriculum Vitae Christoph Denoth

Christoph Denoth, geboren in Basel, hat seine Jugendzeit im Engadin/Graubünden erlebt. Schon früh zeigte sich seine musikalische Begabung. Von Anfang an galt seine Vorliebe der Gitarre. Erste Konzerte gab er bereits im Alter von 15 Jahren. Die Liebe zur Musik führte ihn an die Konservatorien von Luzern, Basel und Zürich. Dort studierte Denoth klassische Gitarre. An zahlreichen internationalen Meisterkursen erweiterte er seine Kunstfertigkeit. Zu seinen wichtigsten Lehrern zählen Oscar Ghiglia, Konrad Ragossnig, Alvaro Pierri und Pepe Romero. Bei Ghiglia, Professor an der Musikhochschule Basel, liess sich Denoth zum Solisten ausbilden - er schloss im öffentlichen Rezital mit Auszeichnung ab.

Später begegnete Christoph Denoth Sergiu Celibidache. Diese Begegnung stellte sich für ihn als wegweisend heraus. Bei Celibidache studierte er während mehrerer Jahre "Phänomenologie der Musik" und "Dirigieren". In jener Zeit leitete Denoth zudem mehrere Orchester, unter anderem das Orchester der Basler Chemie 1990 bis 1992.

Das klangliche und dynamische Spektrum der Gitarre zu erweitern, ist dem Basler Gitarristen ein grosses Anliegen. Sein Repertoire reicht von der Renaissance bis in die zeitgenössische Moderne. Er folgt der langen Tradition der Gitarre in der europäischen Musikgeschichte und zeigt zudem, wie die Konzertgitarre einem breiten Publikum neue musikalische Perspektiven eröffnen kann.

Für seine künstlerische Arbeit erhielt Christoph Denoth verschiedene internationale Auszeichnungen, unter anderem 1993 am 35. Concours International de Guitare de Paris von Radio France sowie 1995 in Stresa und Tokio. Ihm wurden zudem mehrere Stipendien zugesprochen - etwa jenes der Luise Silverberg Stiftung in St. Moritz oder das eidgenössische Kunststipendium pro Arte, sowie das Dienemann Stipendium und das Werner und Helga Degen Stipendium.

Christoph Denoth konzertiert als Solist mit und ohne Orchester sowie in Kammermusikformationen in Europa und Übersee, zuletzt mit dem City of Oxford Orchestra. Kammermusikpartner waren unter anderem Keith Lewis (Tenor) und Martina Jankova (Sopran). Er spielte an verschiedenen internationalen Festivals, beispielsweise am Schleswig Holstein Musikfestival und am Mozarteum Salzburg. CD-Aufnahmen bei Philips/Universal, Rundfunkaufnahmen und Uraufführungen ergänzen seine künstlerische Tätigkeit.

Mittlerweile gab Denoth sein Debüt an der Carnegie Hall in New York und an der Berliner Philharmonie. Kritikern und Experten gilt er als ein "herausragender Gitarrist der neuen Generation". Als Gastdozent unterrichtete er an mehreren Universitäten in Europa und den USA. 2006 wurde er als Musician in Residence an das Balliol College (Universität Oxford/England) berufen.

<http://www.christophdenoth.com>